

INFORMATIONEN

Tagungsort: Kurfürstliches Schloss,
Diether-von-Isenburg-Str. 1, 55116 Mainz

Informationen zur Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter www.mainz-congress.com/locations/kurfuerstliches-schloss/anfahrt/. Es wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Ansprechpartnerin:

Lucia Stanko, Telefon: 06131 16-4495
E-Mail: lucia.stanko@mffjiv.rlp

Anmeldung: Per E-Mail oder Post unter Angabe von Name, Institution/Funktion und der Kontaktdaten an Liri Hasani, E-Mail: liri.hasani@mffjiv.rlp
Tel. 06131 / 16 2462

Anmeldung bitte bis 28. April 2017.

Die Veranstaltung ist vom Pädagogischen Landesinstitut RLP als dem dienstlichen Interesse dienend anerkannt (PL-Az. 17ST013601).

Zielgruppen

- Entscheidungsträger/-innen aus Politik, Verwaltung, Kirchen/Religionsgemeinschaften, Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe, Wirtschaft, Medien
- Fachkräfte der Jugendarbeit bei öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe / Jugendsozialarbeit (Schulsozialarbeit), Jugendhilfeplaner/-innen, Ehrenamtliche der Jugendarbeit.
- Lehrkräfte, insbesondere der Demokratieschulen und Schulen ohne Rassismus in RLP

Kooperationspartner:



Veranstalter:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

DIALOG II: EIGENSTÄNDIGE JUGEND- POLITIK IN RHEINLAND-PFALZ

Tagung am 11. Mai 2017 in Mainz

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Telefon: 06131 16-0
E-Mail: poststelle@mffjiv.rlp
Internet: www.mffjiv.rlp.de

Die Tagung wird durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz in Kooperation mit dem Landesjugendring, dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, der AG Jugendpflege im Landkreis Trier-Saarburg, der AG der Jugendämter Nord und Süd, der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, der Landeszentrale für politische Bildung, medien.rlp und der Sportjugend durchgeführt.



Schirmherrschaft: Ministerpräsidentin Malu Dreyer

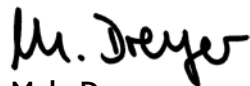
VORWORT

Eine eigenständige Jugendpolitik auf Bundes-, Landes- und vor allem kommunaler Ebene zu verankern bedeutet eine Politik für und mit jungen Menschen umzusetzen. Die Landesregierung hat mit der Jugendstrategie „JES! Jung. Eigenständig.Stark.“ den Grundstein für eine eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz gelegt. Der 2. Kinder- und Jugendbericht Rheinland-Pfalz und der 15. Kinder- und Jugendbericht des Bundes bestätigt die Notwendigkeit, junge Menschen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu rücken und umfassend zu fördern. Die Landesregierung, die derzeit die Bundesratspräsidentschaft innehat, hat das Thema eigenständige Jugendpolitik prominent auch im Bundesrat gesetzt.

Ziel der Tagung ist es, insbesondere

- darzustellen, wie die Landesregierung die Etablierung einer eigenständigen Jugendpolitik ab 2017 auch finanziell fördern wird,
- durch Praxisbeispiele aus den Kommunen aufzuzeigen, wie Jugendförderung konkret umgesetzt wird und was es braucht, diese weiter auszubauen.
- darüber hinaus wollen wir die wissenschaftliche Seite einer neuen Jugendorientierung in Politik und Gesellschaft aufzeigen.

Wir laden Sie herzlich zum Dialog „Eigenständige Jugendpolitik in Rheinland-Pfalz“ ein und freuen uns auf Ihr Kommen.



Malu Dreyer
Ministerpräsidentin



Anne Spiegel
Jugendministerin

PROGRAMM

- 9:30 Begrüßungskaffee und Anmeldung
- 10:00 **Begrüßung und Einführung**
- 10:10 **Jugend stärken!**
Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
- 10:30 **So machen wir's! – Jugendförderung – Gute Beispiele aus der Praxis der Kommunen**
- Landkreis Trier-Saarburg, Landrat Günther Schartz
 - Stadt Neuwied, Beigeordneter Michael Mang
 - Stadt Bad Dürkheim, Bürgermeister Christoph Glogger und Elena Spaeth, Jugendkomitee Bad Dürkheim
 - VG Weißenthurm, Bürgermeister Georg Hollmann
- 11:45 **Zur Bedeutung einer eigenständigen Jugendpolitik und ihrer kommunalen Verankerung**
Prof. Dr. Werner Lindner
Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- 12:30 **Diskussion zu den Beiträgen des Vormittags**
- 12:45 Mittagspause
- 13:45 **So geht's?! – Positionen, Instrumente, Förderungen für die Entwicklung einer eigenständigen Jugendpolitik**
- **Gute Jugendpolitik ist eigenständig,**
Meike Kurtz, stellv. Vorsitzende LJR
 - **PEP – Praxisentwicklung zur Profilierung der Jugendpolitik/Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz,**
Günter Kistner, Ev. Jugend im Kirchenkreis Nahe und Glan, Bettina Krüdener, AG Jugendpflege im Landkreis Trier-Saarburg
 - **Förderungen einer eigenständigen Jugendpolitik vor Ort,**
Lucia Stanko, Jugendministerium
- 14:15 **Wir machen's möglich?! – Perspektiven für eine eigenständige Jugendpolitik vor Ort**
Moderierte Gesprächsrunden
- 15:45 **Was geht?! – Eindrücke und Ausblicke aus der Sicht von Entscheidungsträger/innen auf Ebene des Landes sowie Aktiven aus Kommunen und Verbänden**
- Elena Spaeth, Aktive des Jugendkomitees Bad Dürkheim
 - Klaus Peter Lohest, Abteilungsleiter Familie, Kinder und Jugend, MFFJIV
 - Anna Sauer, stellv. Mitglied LJHA und Ring Deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Verbände
 - Birgit Zeller, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter und Leiterin Landesjugendamt
- 16:15 Ende der Tagung
- Moderation der Tagung:**
Susanne Kros, Leiterin des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ)
Volker Steinberg, Vorsitzender des Landesjugendrings (LJR) Rheinland-Pfalz